

Lippstadt – gemütlich, praktisch, gut!

Gemütlich ist es bei den Lippstädtern. Der VC Lippstadt hat aber auch wirklich ein Händchen dafür, Örtlichkeiten mit Flair zu finden. Zu ihrem fünften Vespa-Treffen luden sie Mitte August ins Bürgerhaus von Wadersloh-Diestedde direkt neben Schloss Crassenstein ein. Das Bürgerhaus, in dem gefeiert wurde, und die Zeltwiese trennte nur ein Parkplatz für die Roller, neben dem das Turnier aufgebaut war. Ein Treffen nach dem Motto: ankommen, Roller abstellen, glücklich sein.

Selbstredend musste der Roller nicht stehen bleiben, sondern konnte für das Turnier genutzt werden. Und das taten auch einige, denn das neue Turnier ist so ausgelegt, dass wirklich jeder den Parcours bewältigen kann. Die Sportkommissare Bernd Nicodemus und Till Kleinschmidt haben da ganze Arbeit geleistet, die sich aber auch auszahlt: Etliche „normale“ Rollerfahrer testen es aus und finden Spaß daran. Und selbst Till – seit Jahren Sportfahrer – hat dabei einen Riesenspaß.

Zudem wurde der Zweitaktmotor am Samstag für eine Ausfahrt durch das Münsterland angeschmissen. Rund 70 Roller düsten über 60 Kilometer gemütlich durch die Landschaft. Einige Rollerfahrer aus der Umgebung kamen nur – wie inzwischen üblich – wegen der Ausfahrt und auf einen Kaffee. Die meisten aber blieben. Schließlich lockte abends eine Party mit zwei Live-Bands. So oder so, jeder kam auf seine Kosten.



Rund 80 Teilnehmer zog es Mitte August zum Schloss Crassenstein.

Foto: VC Lippstadt

Apropos Kosten – die Preise waren mehr als zivil. Wer da Fremdkohol anschleppt, gehört gesteinigt. Zumal ein Teil der Einnahmen einem



Fast alle Besucher haben die rund 60 Kilometer lange Ausfahrt durch das Münsterland mitgemacht.

Foto: VC Lippstadt

guten Zweck diente: Mit Spendengeldern soll einem Mädchen, das mit einem Herzfehler auf die Welt kam,

einen Delfintherapie in Florida ermöglicht werden.

Das Preis-Leitungs-Verhältnis stimmte nicht nur bei den Getränken, sondern auch beim Essen. Das Frühstück war klasse, das Büffet spitze. Beim Büffet gab es eine kleine Verzögerung, weil die Lippstädter den Raum, in dem es aufgebaut war, abgeschlossen hatten, um das Essen vor allzu hungrigen Mäulern zu schützen, bevor der offizielle Startschuss viel. Und dann war der Schlüssel

weg oder passte nicht mehr. Die Not war groß, der Hunger noch größer. Irgendwann hatte dann aber jemand den Dreh mit dem Schlüssel raus und dem Essen stand nichts mehr im Weg. Das Essen selbst hat für jede Minute Wartezeit entschädigt, wobei alle die Schlüsselgeschichte mit viel Humor und null Meckerei genommen haben. In Lippstadt gibt es halt nichts zu meckern.

Der neue Parcours erfreute sich großer Beliebtheit. Till und Bernd nutzten die Gunst der Stunde und fuhren einen „Doppellauf“.

Foto: Christian Laufkötter

Silke Laufkötter
Rollerfreunde Vest Recklinghausen